

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Verzeichnis der abgekürzten Literatur	XXIII
Teil 1: Grundstudium: Eingriffsrecht/Staatsrecht	1
A. Rahmen und Handlungsform polizeilicher Aufgabenwahrnehmung	1
I. Einführung in das Eingriffsrecht	1
1. Historie	1
a) Der Ursprung des Polizeibegriffes	1
b) Die Entwicklung des Polizeibegriffes in Deutschland	1
c) Forderungen der Aufklärung nach einer Begrenzung der polizeilichen Aufgaben	2
d) Geändertes Polizeiverständnis in Preußen	2
e) Polizeirecht in der Weimarer Republik	3
f) Die Entwicklung der Polizei im Nationalsozialismus	3
g) Die Entwicklung der Polizei in Westdeutschland in der Nachkriegszeit	4
h) Die Entwicklung der Polizei in Ostdeutschland (DDR)	5
2. Organisation der Polizei in NRW	6
II. Gesetzmäßigkeit der Verwaltung	6
1. Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes	6
2. Der Bestimmtheitsgrundsatz	7
III. Rechtseingriff: Einschränkung von Grundrechten	8
IV. Präventive und repressive Tätigkeit	9
1. Gefahrenabwehr	9
a) Gefahrenbegriffe	9
b) Öffentliche Sicherheit	14
c) Öffentliche Ordnung	15
d) Vorbeugende Bekämpfung von Straftaten	16
2. Vorsorge für die Verfolgung künftiger Straftaten	16
3. Strafverfolgung	17
4. Doppelfunktionale Handlungen	18
5. Aufgabenkollision	20
6. Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten	20
V. Zuständigkeiten	21
1. Sachliche Zuständigkeit	21

Inhaltsverzeichnis

a)	Sachliche Zuständigkeit der Polizei bei der Gefahrenabwehr (allgemein)	22
2.	Örtliche Zuständigkeit der Polizei bei der Gefahrenabwehr	24
3.	Sachliche Zuständigkeit der Polizei bei der Strafverfolgung	25
a)	Sachliche Zuständigkeit der Polizei bei der Strafverfolgung (instanziell)	26
b)	Sachliche und sachlich-instanzielle Zuständigkeit der Polizei bei der Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten	26
4.	Örtliche Zuständigkeit der Polizei bei der Verfolgung von Straftaten.	26
5.	Örtliche Zuständigkeit der Polizei bei der Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten	26
VI.	Handlungsinstrumente der Polizei	27
1.	Verwaltungsakt	27
2.	Realakt	28
3.	Justizverwaltungsakt	29
VII.	Ermessen und Verhältnismäßigkeit.	30
1.	Das Ermessen	30
a)	Ermessensfehler.	31
b)	Eine Ermessensreduzierung auf null kommt in der Praxis hauptsächlich beim Entschließungsermessen und nur sehr selten beim Auswahlermessen in Betracht.	32
2.	Die Verhältnismäßigkeit	32
a)	Geeignetheit (erste Ebene).	33
b)	Erforderlichkeit (zweite Ebene)	33
c)	Angemessenheit bzw. Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne (dritte Ebene)	33
VIII.	Adressatenregelungen	34
1.	Gefahrenabwehr	34
a)	Der Verhaltensstörer	34
b)	Der Zustandsstörer	35
c)	Der Nichtstörer.	36
d)	Der Zweckveranlasser	37
e)	Störerauswahl bei gleichzeitiger Verantwortlichkeit mehrerer Störer.	38
2.	Adressatenauswahl bei der Strafverfolgung	39
IX.	Allgemeine Verfahrensvorschriften.	39
1.	Allgemeine Verfahrensvorschriften im Rahmen der Gefahrenabwehr	39
a)	Anhörung vor Erlass eines Verwaltungsakts gemäß § 28 Abs. 1 VwVfG NRW	39

b)	Bestimmtheit und Form des Verwaltungsaktes gemäß § 37 VwVfG NRW	41
c)	Begründung des Verwaltungsakts gemäß § 39 Abs. 1 VwVfG NRW	41
d)	Bekanntgabe des Verwaltungsakts gemäß § 41 VwVfG NRW	42
2.	Allgemeine Regelungen der Datenerhebung	43
3.	Allgemeine Verfahrensvorschriften im Rahmen der Strafverfolgung	43
B.	Befugnisse des Eingriffsrechts	44
I.	Polizeirechtliche Generalklausel	44
1.	Grundrechtseingriff und Rechtsnatur	45
2.	Rechtsfolge	45
3.	Tatbestand	46
4.	Adressat	47
5.	Besondere Verfahrensvorschriften	47
II.	Strafprozessuale Generalklausel	47
1.	Grundrechtseingriff und Rechtsnatur	47
2.	Rechtsfolge	48
3.	Tatbestand	48
4.	Adressat	49
5.	Besondere Verfahrensvorschriften	49
III.	Datenerhebung	49
1.	Gefahrenabwehr	50
a)	Befragung	50
b)	Identitätsfeststellung	56
c)	Verkehrskontrollen	65
d)	Prüfung von Berechtigungsscheinen	66
e)	Kurzfristige Observation	68
2.	Strafverfolgung	70
a)	Vernehmung	70
b)	Identitätsfeststellung	78
c)	Identitätsfeststellung im Ordnungswidrigkeitenrecht	83
d)	Kurzfristige Observation	83
IV.	Platzverweis	84
1.	Gefahrenabwehr	84
a)	Platzverweis	84
b)	Aufenthaltsverbot	87
2.	Strafverfolgung	91
V.	Gewahrsam und Festnahme	92
1.	Ingewahrsamnahme zur Gefahrenabwehr	92
a)	Grundrechtseingriff und Rechtsnatur	92

Inhaltsverzeichnis

b)	Rechtsfolge	93
c)	Tatbestandsvoraussetzungen	93
d)	Adressat	99
e)	Verfahrensvorschriften	99
2.	Festnahme zur Strafverfolgung	101
a)	Vorläufige Festnahme durch Jedermann	101
b)	Vorläufige Festnahme durch die Staatsanwaltschaft und Polizeivollzugsbeamte	104
c)	Vorläufige Festnahme zur Sicherung der Hauptver- handlung	110
3.	Festnahme von Störern einer Amtshandlung	112
a)	Grundrechtseingriff und Rechtsnatur	112
b)	Rechtsfolge	113
c)	Tatbestand	113
d)	Adressat	113
e)	Anordnungsbefugnis	113
4.	Haftbefehl	113
VI.	Durchsuchung	114
1.	Durchsuchungen im Rahmen der Gefahrenabwehr	114
a)	Durchsuchung von Personen	114
b)	Durchsuchung von Sachen	119
c)	Betreten und Durchsuchen von Wohnungen	121
2.	Durchsuchung von Verdächtigen zur Strafverfolgung	128
3.	Durchsuchung von sonstigen Personen (Unverdächti- gen) zur Strafverfolgung	137
a)	Grundrechtseingriff und Rechtsnatur	137
b)	Rechtsfolge	137
c)	Tatbestandsvoraussetzungen	138
d)	Adressat	139
e)	Verfahrensvorschriften	139
VII.	Sicherstellung und Beschlagnahme	140
1.	Gefahrenabwehr: Sicherstellung	140
a)	Grundrechtseingriff und Rechtsnatur	140
b)	Rechtsfolge	141
c)	Tatbestand	142
d)	Adressaten	147
e)	Besondere Verfahrensvorschriften	147
2.	Strafverfolgung: Sicherstellung und Beschlagnahme	152
a)	Beweismittel	152
b)	Verfalls- und Einziehungsgegenstände	161
3.	Sicherstellung und Beschlagnahme von Führerscheinen	171
a)	Grundrechtseingriff und Rechtsnatur	171
b)	Rechtsfolge	172

c)	Tatbestand	172
d)	Adressat.	177
e)	Besondere Verfahrensvorschriften.	177
f)	Verfahren bei ausländischen Führerscheinen	177
g)	Eingriffsmaßnahmen zwecks Auffindung des Führerscheins.	178
4.	Beschlagnahme im Bußgeldverfahren	179
C.	Ordnungsstörungen	179
I.	Aufgaben und Zuständigkeiten der Polizei	179
1.	Bußgeldverfahren.	179
2.	Opportunitätsprinzip	180
3.	Sachliche Zuständigkeiten und Befugnisse der Polizei	180
a)	Polizei als Verwaltungsbehörde	181
b)	Polizei als Verfolgungsbehörde.	181
c)	Polizei als nicht zuständige Verfolgungsbehörde	181
d)	Polizei als Ermittlungsorgan der zuständigen Verwaltungsbehörde.	182
4.	Befugnisse der Polizei.	182
II.	Tatbestände nach dem OWiG	182
1.	§ 111 OWiG: Falsche Namensangabe	182
2.	§ 113 OWiG: Unerlaubte Ansammlung.	183
3.	§ 117 OWiG: Unzulässiger Lärm	184
a)	Ohne berechtigten Anlass	185
b)	In einem unzulässigen oder vermeidbaren Ausmaß	185
c)	Lärmerregung.	185
4.	§ 118 OWiG: Belästigung der Allgemeinheit	185
a)	Allgemeinheit	186
b)	Grob ungehörige Handlung	186
5.	§ 119 OWiG: Grob anstößige und belästigende Handlungen	188
6.	§ 120 OWiG: Verbotene Ausübung der Prostitution; Werbung für Prostitution	189
7.	§ 121 OWiG: Halten gefährlicher Tiere.	189
8.	§ 122 OWiG: Vollrausch	190
III.	Tatbestände nach dem LImSchG	190
1.	§ 7 LImSchG NRW: Verbrennen im Freien	190
2.	Schutz der Nachtruhe (§ 9 LImSchG NRW).	191
3.	Benutzung von Tongeräten (§ 10 LImSchG NRW)	192
4.	§ 11 LImSchG NRW: Abbrennen von Feuerwerken oder Feuerwerkskörpern	193
5.	§ 11a LImSchG NRW: Laufenlassen von Motoren	193
6.	§ 12 LImSchG NRW: Halten von Tieren	193
7.	Ordnungswidrigkeiten (§ 17 LImSchG NRW)	194

Inhaltsverzeichnis

8. Straftaten (§ 18 LImSchG NRW)	194
IV. Sonstiges	194
1. Geräte- und MaschinenlärmschutzVO	194
2. Feiertagsgesetz (§§ 1–5, 11).	195
3. Satzungen	195
Teil 2: Hauptstudium 1	197
A. Zwang	197
I. Grundlagen	197
1. Allgemeines	197
2. Die Zwangsmittel	198
a) Ersatzvornahme (§§ 51 Abs. 1 Nr. 1, 52 PolG).	198
b) Zwangsgeld (§§ 51 Abs. 1 Nr. 2, 53 f. PolG)	199
c) Unmittelbarer Zwang (§§ 51 Abs. 1 Nr. 3, 55, 57 ff. PolG).	200
3. Gestrecktes Verfahren und Sofortvollzug	201
a) Der gesetzliche Regelfall: Das gestreckte Verfahren (§ 50 Abs. 1 PolG).	201
b) Die Ausnahme: Der sofortige Vollzug (§ 50 Abs. 2 PolG).	203
c) Abgrenzungsfragen	204
4. Grundrechtseingriffe durch Zwangsmaßnahmen	204
5. Zuständigkeit und Verfahren	205
a) Zuständigkeit	205
b) Verfahren	206
6. Ermessen und Verhältnismäßigkeit	207
7. Keine Anwendbarkeit der Notwehr- und Notstandsregelungen des Straf- und Zivilrechts beim unmittelbaren Zwang.	209
8. Das Prüfungsschema: Präventiver Zwang	209
a) Rechtmäßigkeit einer gefahrenabwehrenden Zwangsmaßnahme im gestreckten Verfahren	209
b) Rechtmäßigkeit einer gefahrenabwehrenden Zwangsmaßnahme im Sofortvollzug.	210
II. Zwangsweise Durchsetzung gefahrenabwehrender Maßnahmen	211
1. Zulässigkeit des Zwangs im gestreckten Verfahren	211
a) Vorliegen eines befehlenden, vollziehbaren Verwaltungsaktes (Grundverfügung)	211
b) Nichterfüllung der durch die Grundverfügung auferlegten Pflicht	214
c) Rechtmäßigkeit der Grundverfügung als Vollstreckungsvoraussetzung (Konnexitätsgrundsatz)?	215
2. Zulässigkeit des Zwangs im Sofortvollzug	216

Inhaltsverzeichnis

a)	Fehlen einer Grundverfügung	216
b)	Notwendigkeit des Sofortvollzuges	216
c)	Handeln der Polizei innerhalb ihrer Befugnisse	217
3.	Zulässigkeit des eingesetzten Zwangsmittels	218
a)	Feststellung, welches Zwangsmittel angewendet wurde	218
b)	Bei Unmittelbarem Zwang: § 55 PolG	220
4.	Art und Weise der Zwangsanwendung	220
a)	Androhung	220
b)	Bei Zwangsgeld: Festsetzung, § 53 Abs. 1 und 2 PolG	221
c)	Bei Anlass: Besondere Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	221
III.	Zwangsweise Durchsetzung strafprozessualer Maßnahmen	224
1.	Allgemeines	224
a)	Zulässigkeit des Zwangs	224
b)	Zulässigkeit des eingesetzten Zwangsmittels	225
c)	Art und Weise der Zwangsanwendung	225
2.	Prüfungsschema – Repressiver Zwang	225
a)	Rechtmäßigkeit einer strafprozessualen Zwangsmaßnahme im gestreckten Verfahren	225
b)	Rechtmäßigkeit einer strafprozessualen Zwangsmaßnahme im Sofortvollzug	225
IV.	Der polizeiliche Schusswaffeneinsatz	226
1.	Allgemeines	226
a)	Betroffene Grundrechte	226
b)	Besonderheiten des Schusswaffengebrauchs im Überblick	227
2.	Die Prüfung in der Klausur	228
a)	Das Prüfungsschema zum Schusswaffengebrauch im Überblick	228
b)	Die Androhung des Schusswaffengebrauchs	229
c)	Besondere Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen des Schusswaffengebrauchs gegen Personen	232
d)	Allgemeine Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen des Schusswaffengebrauchs	238
e)	Besonderheiten bei der Prüfung des „Finalen Rettungsschusses“ (bzw. „gezielter Todesschuss“)	240
V.	Sonderfall: Das Abschleppen von Kraftfahrzeugen	240
1.	Das Fahrzeug als gefährdetes oder gefährliches Objekt	240
2.	Die Gefahr durch die „Lage des Fahrzeugs im Raum“	241
a)	Verkehrswidriges Abstellen von Fahrzeugen ohne das Vorhandensein von Verkehrszeichen	241
b)	Bloßes Versetzen von Kfz	242

Inhaltsverzeichnis

	c) Abstellen eines KFZ unter Verstoß gegen Verkehrszeichen oder Verkehrseinrichtungen	242
	d) Sonderproblem: Nachträglich aufgestellte Verkehrszeichen	243
B.	Wohnungsverweisung und Rückkehrverbot	244
	I. Grundrechtseingriff und Rechtsnatur	244
	II. Rechtsfolge	246
	III. Tatbestand.	247
	1. Gegenwärtige Gefahr für Leib, Leben oder Freiheit einer Person	247
	2. Häusliche Gewalt	249
	IV. Adressat	250
	V. Besondere Verfahrensvorschriften	250
	1. Bezeichnung des räumlichen Bereichs	250
	2. Mitnahme persönlicher Gegenstände	251
	3. Bekanntgabe der neuen Anschrift.	251
	4. Hinweise und Informationen.	251
	5. Fristen	252
	6. Verfahrensrechtliche Regelungen	253
	7. Überprüfung des Rückkehrverbotes	253
	VI. Gewaltschutzgesetz	253
C.	Körperliche Untersuchung.	254
	I. Gefahrenabwehr	254
	II. Strafverfolgung.	255
	1. Körperliche Untersuchung beim Beschuldigten	255
	a) Grundrechtseingriff	255
	b) Rechtsfolge.	256
	c) Anordnungsbefugnis	259
	d) Durchführungskompetenz.	260
	e) Tatbestand	261
	f) Adressat.	261
	g) Besondere Verfahrensvorschriften.	261
	h) Verhältnismäßigkeit	262
	i) Verwertungsverbote	262
	2. Körperliche Untersuchung bei anderen Personen.	263
	a) Grundrechtseingriff	263
	b) Rechtsfolge.	263
	c) Anordnungsbefugnis	263
	d) Durchführungskompetenz.	263
	e) Tatbestand	263
	f) Besondere Verfahrensvorschriften: Untersuchungsverweigerungsrechte.	265
	g) Verhältnismäßigkeit	266

h) Zwangsweise Durchsetzung	266
D. Molekulargenetische Untersuchung	267
I. Gefahrenabwehr, § 14a PolG	267
1. Grundrechtseingriff	267
2. Rechtsfolgen	267
a) Entnahme von Körperzellen, § 14a Abs. 1 S. 2 Nr. 1 PolG	267
b) Proben von Gegenständen vermisster Personen („Spurenmaterial“), § 14a Abs. 1 S. 2 Nr. 2 PolG	268
c) Sicherstellung von Vergleichsmaterial, § 14a Abs. 1 S. 2 Nr. 1 PolG	268
d) Molekulargenetische Untersuchung, § 14a Abs. 1 S. 2 Nr. 3 PolG	268
3. Anordnungsbefugnis und Beauftragung Sachverständi- ger	268
a) Richtervorbehalt	268
b) Beauftragung Sachverständiger	268
4. Tatbestand	269
a) Leiche	269
b) Hilfloze Person	269
c) Vermisste Person	269
d) Subsidiaritätsklausel, § 14a Abs. 1 S. 1 PolG	269
5. Adressaten	269
6. Besondere Verfahrensvorschriften	270
a) Vernichtung von Körperzellen	270
b) Speicherung des Untersuchungsergebnisses in einer Datei	270
c) Löschung und Verwendung der Daten	270
II. Strafverfolgung und Verfolgungsvorsorge	270
1. Molekulargenetische Untersuchung im anhängigen Er- mittlungsverfahren, §§ 81e, f StPO	270
a) Grundrechtseingriff	270
b) Rechtsfolge	271
c) Anordnungsbefugnis und Beauftragung Sachver- ständiger	271
d) Tatbestand	271
e) Adressaten	272
f) Besondere Verfahrensvorschriften	272
2. Molekulargenetische Untersuchung zur Identitätsfeststel- lung in zukünftigen Strafverfahren (sog. Verfolgungsvor- sorge)	272
a) Rechtsfolgen	272
b) Anordnungskompetenz	272
c) Tatbestandsvoraussetzungen	273

Inhaltsverzeichnis

	d) Adressaten	274
	e) Besondere Verfahrensvorschriften.	274
	3. DNA- Reihenuntersuchung	274
	a) Rechtsfolge.	274
	b) Anordnung und Durchführung	274
	c) Tatbestand	275
	d) Besondere Verfahrensvorschriften.	276
E.	Waffenrecht	276
	I. Systematik des WaffG	276
	1. Anlagen zum WaffG.	277
	2. Allgemeine Waffengesetz-Verordnung (AWaffV)	277
	3. Verwaltungsvorschriften (WaffVwV).	277
	II. Waffenbegriff	278
	1. Schusswaffen	278
	2. Gleichgestellte Gegenstände.	278
	3. Tragbare Gegenstände	278
	III. Erlaubnisformen	279
	IV. Grundvoraussetzungen für eine Erlaubniserteilung	279
	V. Waffenrechtliche Bedürfnisse (§ 8 WaffG).	279
	1. Sonderfallgruppen	280
	2. Gefährdete Personen	281
	VI. Gesetzlich normierte Waffenerlaubnisse	281
	1. Waffenbesitzkarte	282
	2. Munitionserwerbschein.	282
	3. Waffenschein	282
	4. Kleiner Waffenschein	282
	5. Schießerlaubnis	283
	VII. Pflichten im Umgang mit Waffen und Munition.	283
	1. Anzeigepflichten	283
	2. Ausweispflichten	283
	VIII. Verbot des Führens von Waffen.	284
	1. Öffentliche Veranstaltungen	284
	2. Anscheinswaffen und bestimmte tragbare Gegenständen	284
	IX. Verbotene Waffen	285
	X. Waffenrechtliche Einstufungen einiger polizeilich relevanter Waffen	285
	1. Reizstoff-, Schreckschuss- und Signalwaffen.	285
	2. Druckluft-, Federdruck- und Druckgaswaffen	286
	3. Reizstoffsprühgeräte.	286
	4. Elektroimpulsgeräte	286
	5. Messer	287
	XI. Straftaten, Ordnungswidrigkeiten	287
	XII. Einziehung und erweiterter Verfall.	288

1. Obligatorische Einziehung	288
2. Fakultative Einziehung	288
3. Erweiterte Einziehungsmöglichkeit	288
4. Erweiterter Verfall	288
F. Ausländerrecht	288
I. Arten von Ausländern	289
1. Bevorrechtigte Personengruppen.	289
2. EU-Bürger	290
3. Asylbewerber	290
4. Drittstaatenbürger	291
II. Einreise und Passpflichten	291
III. Aufenthaltstitel (Drittstaatler)	292
IV. Zuständigkeiten	292
1. Ausländerbehörden	292
2. Polizei	292
V. Aufenthaltsbeendende Maßnahmen	293
1. Abschiebung	293
2. Zurückschiebung	293
3. Abschiebungshaft	293
4. Sonstige Befugnisse	294
G. Gewerberecht	295
I. Begriff des Gewerbes	296
II. Gewerbeordnung	296
1. Systematik der GewO	296
2. Regelungsbereiche der GewO	297
3. Grundsatz der Gewerbefreiheit	297
4. Zuständigkeiten.	297
III. Reisegewerbe	298
1. Reisegewerbekarte (§ 55 Abs. 2 GewO)	300
2. Reisegewerbekartenfreie Tätigkeiten	301
3. Anzeigepflicht (§ 55c GewO).	303
4. Sonn- und Feiertage	303
5. Verbotene Tätigkeiten	304
6. Ankündigung des Gewerbebetriebes, Wanderlager	304
7. Versagung der Reisegewerbekarte.	304
8. Mitführen und Vorzeigen der Reisegewerbekarte	304
9. Zuständigkeit der Polizei (NRW) zur Kontrolle von Reisegewerbekarten nach § 60c Gewerbeordnung	305
10. Verletzung von Vorschriften über das Reisegewerbe (§ 145 GewO).	305
IV. Pfandleihgewerbe (§ 34 GewO).	307
V. Bewachungsgewerbe (§ 34a GewO).	307
VI. Gaststättengewerbe	308

Inhaltsverzeichnis

Teil 3: Hauptstudium 2	311
A. Versammlungsrecht (Grundzüge)	311
I. Verfassungsrechtlicher Schutz	311
1. Versammlungen	311
2. Friedlich und ohne Waffen	312
3. Geschütztes Verhalten	312
II. Die Systematik des Versammlungsgesetzes	312
1. Inhalt und Zweck des VersG	312
2. Einfachgesetzlicher Versammlungsbegriff	313
3. Verhältnis des Versammlungsgesetzes zum Polizeirecht	313
a) Personaler Anwendungsbereich des VersG	313
b) Sachlicher Anwendungsbereich des VersG	313
c) Zeitlicher Anwendungsbereich des VersG	314
4. Versammlungen unter freiem Himmel und in geschlossenen Räumen	315
III. Polizeiliche Maßnahmen nach dem Versammlungsgesetz	316
1. Anmeldepflichten	316
a) Versammlungen in geschlossenen Räumen	316
b) Versammlungen unter freiem Himmel	316
2. Versammlungsverbot und Auflagen	317
a) Versammlungsverbot	317
b) Auflagen als milderes Mittel gegenüber einem Versammlungsverbot	318
c) Besondere Verbotsfälle	318
3. Auflösung von Versammlungen	320
4. Minusmaßnahmen als milderes Mittel gegenüber der Auflösung	321
5. Ausschluss einzelner Teilnehmer aus einer Versammlung	322
a) Schutzwaffen-/Vermummungsverbot	322
b) Gröbliche Störung der Ordnung der Versammlung	323
6. Bildaufnahmen bei Versammlungen	324
a) Grundrechtseingriff	324
b) Zulässigkeitsvoraussetzungen	325
B. Polizeiliche Eingriffsmaßnahmen im Rahmen eines Arbeitskampfes	326
C. Datenerhebung bei öffentlichen Veranstaltungen und Ansammlungen	327
I. Grundrechtseingriff und Rechtsnatur	327
II. Rechtsfolge	328
III. Tatbestand	328
1. Bei oder im Zusammenhang mit öffentlichen Veranstaltungen oder Ansammlungen	328

2. Polizeiliche Prognose der Begehung von Straftaten/Ordnungswidrigkeiten („Tatsachen, die die Annahme rechtfertigen, dass ...“)	329
IV. Adressat	330
V. Besondere Verfahrensvorschriften	330
1. Löschung und Vernichtung	330
2. Ausnahmen von der Löschungs-/Vernichtungspflicht	330
a) § 15 Abs. 1 S. 3, 2. HS PolG	330
b) § 15 Abs. 2 PolG	331
D. Datenerhebung zur Eigensicherung, § 15b PolG	331
I. Grundrechtseingriff und Rechtsnatur	331
II. Rechtsfolge	331
III. Tatbestand	332
1. Bei Personen oder Fahrzeugkontrolle	332
2. Zur Abwehr einer Gefahr	332
IV. Adressat	333
V. Besondere Verfahrensvorschriften	333
E. Datenverarbeitung	333
I. Grundrechtseingriff und Begriffsbestimmungen	333
II. Datenverarbeitung zur Gefahrenabwehr	334
1. Generalklausel zur Datenverarbeitung, § 24 Abs. 1 PolG	334
a) Rechtsfolge	334
b) Tatbestand	334
2. Zweckbindung, Zweckänderung und Datenübermittlung	335
a) Zweckbindung und Zweckänderung	335
b) Zulässige Zweckänderung von Daten	335
c) Datenübermittlung	337
3. Datenabgleich, § 25 PolG	341
a) Allgemeines	341
b) Abgleich personenbezogener Daten des Störers, § 25 Abs. 1 S. 1 PolG	341
c) Abgleich personenbezogener Daten des Nichtstörers, § 25 Abs. 1 S. 2 PolG	342
d) Die Fahndungsabfrage, § 25 Abs. 1 S. 3 PolG	342
e) Anhalterecht, § 25 Abs. 2 PolG	343
III. Datenverarbeitung zur Strafverfolgung	343
1. Allgemeine Regelungen zur Datenverarbeitung	343
2. Datenabgleich, § 98c StPO	343
F. Erkennungsdienstliche Maßnahmen	344
I. Gefahrenabwehr	344
1. Grundrechtseingriff und Rechtsnatur	344

Inhaltsverzeichnis

2. Rechtsfolge	345
3. Tatbestand	346
a) Identitätsfeststellung	346
b) Vorbeugende Bekämpfung von Straftaten	346
c) Abgrenzung: Straftatenvorsorge	348
4. Adressat	349
5. Besondere Verfahrensvorschriften	349
a) Vernichtung von Unterlagen	349
b) Belehrung	349
c) Festhalten des Betroffenen	349
6. Vorladung	349
7. Zwangsweise Durchsetzung	350
II. Strafverfolgung	350
1. Durchführung des Strafverfahrens	351
2. Erkennungsdienst	352
a) Dogmatische Einordnung	352
b) Tatbestand	353
c) Vorladung, Zwang	354
d) Aufbewahrung der Unterlagen	355
3. Identitätsfeststellung	355
III. Bußgeldverfahren	355
IV. Spezialgesetzliche Regelungen	355
V. Amtshilfe	356
G. Sicherheitsleistung	356
1. Freilassung gegen Sicherheit gemäß § 127a StPO	356
2. Sicherheitsleistung und Zustellungsbevollmächtigung gemäß § 132 StPO	358
H. Polizeiliche Eingriffsmaßnahmen gegen Kinder	359
I. Gefahrenabwehr	361
1. Identitätsfeststellung	361
2. Erkennungsdienstliche Maßnahmen	361
3. Durchsuchung und Sicherstellung	362
4. Gewahrsam	362
II. Strafverfolgung	364
1. Identitätsfeststellung	364
a) Verdächtige	364
b) Unverdächtige	365
2. Erkennungsdienstliche Maßnahmen	365
3. Sicherstellung und Beschlagnahme	365
a) Beweismittel	365
b) Verfallsgegenstände	365
c) Einziehungsgegenstände	365

4.	Durchsuchung.	366
a)	Verdächtige	366
b)	Unverdächtige.	366
5.	Festnahme	368
6.	Körperliche Untersuchung.	368
 Teil 4: Hauptstudium 3		 371
A.	Verdeckte polizeiliche Eingriffsmaßnahmen	371
I.	Gefahrenabwehr.	371
1.	Längerfristige Observation, § 16a Abs. 1 PolG.	371
a)	Grundrechtseingriff und Rechtsnatur	371
b)	Rechtsfolge: Längerfristige Observation	371
c)	Anordnungskompetenz.	372
d)	Tatbestand	372
e)	Adressat.	374
f)	Besondere Verfahrensvorschriften.	375
2.	Einsatz technischer Mittel	375
a)	Einsatz technischer Mittel außerhalb von Wohnun- gen, § 17 PolG	375
b)	Einsatz technischer Mittel innerhalb von Wohnun- gen (Wohnraumüberwachung).	378
3.	Verdeckte personale Ermittlungen	382
a)	Einsatz von Vertrauenspersonen, § 19 PolG.	382
b)	Einsatz von Verdeckten Ermittlern, § 20 PolG und „Nicht offen ermittelnden Polizeibeamten“	383
4.	Der Schutz des Kernbereichs privater Lebensgestaltung .	385
a)	Regelungssystematik des § 16 PolG	385
b)	Geschützte Inhalte	385
II.	Strafverfolgung.	387
1.	Längerfristige Observation § 163f StPO	387
a)	Grundrechtseingriff	387
b)	Rechtsfolge.	387
c)	Anordnungskompetenz.	387
d)	Tatbestand	388
e)	Adressaten	389
f)	Besondere Verfahrensvorschriften.	389
2.	Einsatz technischer Mittel	390
a)	Einsatz technischer Mittel außerhalb von Wohnun- gen	390
b)	Innerhalb von Wohnungen	393
3.	Verdeckte personale Ermittlungen	393
a)	Einsatz von Vertrauenspersonen (V-Personen)	393
b)	Einsatz Verdeckter Ermittler, §§ 110a ff. StPO. . . .	394

Inhaltsverzeichnis

c)	Einsatz nicht offen ermittelnder Polizeibeamter . . .	395
B.	Schusswaffengebrauch: Finaler Rettungsschuss	395
I.	Verfassungsrechtliche Fragestellungen	395
1.	Verbot der Todesstrafe Art. 102 GG	396
2.	Verstoß gegen die Menschenwürde, Art. 1 Abs. 1 GG . .	396
3.	Wesensgehaltsgarantie, Art. 19 Abs. 2 GG	396
4.	Verhältnismäßigkeit	397
II.	Einfachgesetzliche Fragestellungen	397
C.	Unmittelbarer Zwang auf Anordnung, § 59 PolG	398
	Stichwortverzeichnis	399